

18. Juli 2011

Anschuldigungen

Mit Verwunderung und Enttäuschung mussten wir realisieren, dass ein einziger anonym und feiger Anruf beim Leiter der Vollzugsdirektion, der sich im Urlaub befand, genügt, um eine sofortige Kontrolle der Nachtdienstgruppe in der Justizanstalt Hirtenberg anzuordnen. Die Kollegen der Nachtdienstgruppe wurden des massiven Alkoholmissbrauches beschuldigt.

ANONYM wohlgemerkt !

Was uns als Personalvertreter daran stört, ist der Umstand, dass ein einziger feiger und anonym Anruf genügt, das Vertrauen in die Exekutive durch die Dienstbehörde, insbesondere durch den Leiter derselben, ins Wanken zu bringen.

Ist es notwendig, bei jeder Lächerlichkeit, die noch dazu auf diese Art und Weise behauptet wird, sofort einen Kontrollapparat in Bewegung zu setzen, um nicht unterlegte und bewiesene Anschuldigungen, die letztendlich eine schwere dienstliche Verfehlung darstellen, um dieser SAUERER auf den Grund zu gehen ?

Wäre es für die Dienstbehörde nicht angebracht, zuerst den eigenen Bediensteten zu vertrauen, anstatt auf solche blöden und ungeheuerlichen Telefonrülpsen Gehör misstrauisch zu reagieren?

Warum wird dann nicht die Dienstbehörde selbst tätig, sondern beauftragt die Vorgesetzten dieser Dienststelle und warum glaubt man dann diesen Vorgesetzten nicht und schickt sie noch vor Ort zur Kontrolle ?

Wir erwarten, nein wir VERLANGEN von unserer Dienstbehörde ein Vertrauen, damit wir ohne Bedenken unseren dienstlichen Verpflichtungen nachkommen können. Wir verwehren uns, dass wegen jeder anonymen Anschuldigung, wenn es gegen die Justizwache geht, sofort nachgegangen wird, damit diskreditiert man die eigenen Bediensteten.

Den gleichen Eifer würde man sich auch erwarten, wenn die Justizwache oder deren Personalvertreter Missstände melden. Aber dann wird monatelang herumgeeiert und passieren tut nichts oder zu wenig!

Im Übrigen muss erwähnt werden, dass sich die dortigen Kollegen freiwillig einer Atemluftkontrolle unterzogen haben und alle einen Wert von 0,00 Promille aufwiesen. Die FCG Personalvertretung wird in der nächsten FA Sitzung einen Antrag einbringen und den Fachausschuss ersuchen, tätig zu werden, um solche widerlichen und der Justizwache nicht dienlichen Anschuldigungen hintan zu halten. Eine Erklärung seitens der Dienstbehörde an die beschuldigten Kollegen wäre angebracht !

FCG-KdEÖ - Deine Personalvertretung

